

Im Frühling sprießen auch die IPOs wieder

Das EY IPO-Barometer zeigt: Die Börsengänge im ersten Quartal 2024 springen an – es gibt deutliche Zeichen einer Belebung.

... Von Reinhard Krémer

In Europa und Amerika waren die Bedingungen für Börsengänge im ersten Quartal 2024 deutlich positiver als im Vorjahresquartal: In den USA gab es insgesamt 49 Börsengänge. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es 33.

Das Gesamtvolumen sprang von 2,6 Mrd. US-Dollar auf 8,5 Mrd. US-Dollar im diesjährigen Quartal. Ähnlich positiv war die Entwicklung in Europa. Zwar lag die absolute Zahl mit 26 leicht unter dem Vorjahresquartal (28), aber das Volumen erreichte mit 5,9 Mrd. US-Dollar fast eine Verdreifachung.

Weltweit waren die Rahmenbedingungen nicht überall derart gut. Die Zahl der Erstnotizen lag mit 287 leicht unter dem Vorjahreswert von 307.

Immerhin stieg das Gesamtemissionsvolumen auf 23,7 Mrd. US-Dollar (Vj. 22,1 Mrd. US-Dollar). Grund für diese Seitwärtsbewegung war der deutliche Rückgang in Asien. In dieser Region (Asia-Pacific) gingen sowohl das Emissionsvolumen um 56% auf 5,8 Mrd. US-Dollar zurück als auch die Zahl der Erstnotizen um 34% auf 119.

Der gelbe Riese schwächelt

Besonders der chinesische IPO-Markt zeigte Schwächen und musste deutliche Rückgänge hinnehmen – sowohl bei der Zahl (von 86 auf 42 im Jahresvergleich) als auch beim Volumen (von 10,4 auf 3,9 Mrd. US-Dollar). Vom weltweiten Emissionsvolumen von 23,7 Mrd. US-Dollar entfiel rund ein Viertel auf Unternehmen aus

dem Gesundheits- und Life-Science-Sektor.

Auch der größte Börsengang des laufenden Jahres kam aus dieser Branche: Die Erstnotiz der Galderma Group AG aus der Schweiz an der Schweizer Börse erbrachte knapp 2,4 Mrd. US-Dollar.

Auch der zweit- und drittgrößte IPO des ersten Quartals waren mit der finnischen Amer Sports Inc und der Douglas AG europäische Unternehmen. Das sind Ergebnisse des aktuellen IPO-Barometers der Prüfungs- und Beratungsorganisation EY.

„Zeichen stehen gut“

„Die weiteren Zeichen für ein Auftauen an den Börsen stehen gut. Nach dem guten Momentum des vergangenen Jahres in Europa setzte sich der positive Trend im ersten Quartal fort. IPOs sind wieder in den positiven Schlagzeilen und stehen im Fokus der Investoren“, sagt Stefan Uher, Leiter des Assurance-Bereichs bei EY Österreich.

„Der breite Anstieg der großen Indizes, ein positives Marktsentiment, derzeit geringe Volatilität und der erwartete Rückgang der Zinsen haben grundsätzlich die Chancen für Börsengänger deutlich verbessert und bieten Rückenwind für weitere Debüts in diesem Jahr.“

Wiener Börse mit Rekordstart
Anleihen-Listings im Vienna MTF verzeichnet weiterhin ein starkes Wachstum: 3.000 Neunotierungen bedeuten den historisch besten Jahresstart.

Über 900 aktive Emittenten aus 37 Ländern werden betreut. Die jüngste Anbindung des neu-

„

Der Immobilienbereich verzeichnet ein Minus von 52 Prozent bei der Anzahl an Transaktionen. Zurückzuführen ist das vor allem auf die herausfordernde makroökonomische Lage mit hohen Zinsen und Baukosten.

Stefan Uher
EY Österreich



© EY/Christina Häusler

“

en Handelsmitglieds Jump Trading B.V. trägt zudem dazu bei, zusätzliche Liquidität zu generieren.

Dadurch steigt die Gesamtzahl der Handelsmitglieder an der Wiener Börse nun auf 69 – darunter 21 österreichische und 48 internationale Banken und Wertpapierfirmen. Seit Anfang März sind österreichische Bundesanleihen auch ganztägig an der Wiener Börse handelbar.

Die Erste Group Bank AG und die Raiffeisen Bank International AG sorgen als Market Maker dafür, dass Bundesanleihen durchgängig gekauft und verkauft werden können, und stellen die kontinuierliche Liquidität und hohe Preisqualität sicher.

Laut der jüngsten Aktienbarometer-Studie investieren bereits 27% der Österreicher in Aktien, Anleihen oder Investmentfonds und ETFs, wobei fast drei Viertel von ihnen auch Anteile an österreichischen Unternehmen halten.

Was besonders gefragt ist

Das höchste Emissionsvolumen verzeichnete im abgelaufenen Quartal der Sektor Healthcare/Life Science mit einem Sprung auf 5,9 Mrd. US-Dollar – das ist ein Plus von 280% gefolgt vom Sektor Technology, der 4,4 Mrd. US-Dollar erlöste.

Bei der Zahl der Börsengänge lag erneut die Branche Industrie auf Platz eins mit 59 Erstnotizen, auch wenn das Gesamtemissionsvolumen nur noch bei 4,1 Mrd. US-Dollar lag. Danach folgt erneut Technology mit 53 Börsengängen. Im Vorjahr waren es 63.

EY im Überblick

Global Player

EY ist eine der führenden Prüfungs- und Beratungsorganisationen in Österreich. Das Unternehmen beschäftigt über 1.300 Mitarbeiter an vier Standorten und erzielte im Geschäftsjahr 2022/2023 einen Umsatz von 206 Mio. €. Gemeinsam mit den insgesamt rund 400.000 Mitarbeitern der internationalen EY-Organisation betreut EY Kunden überall auf der Welt.